

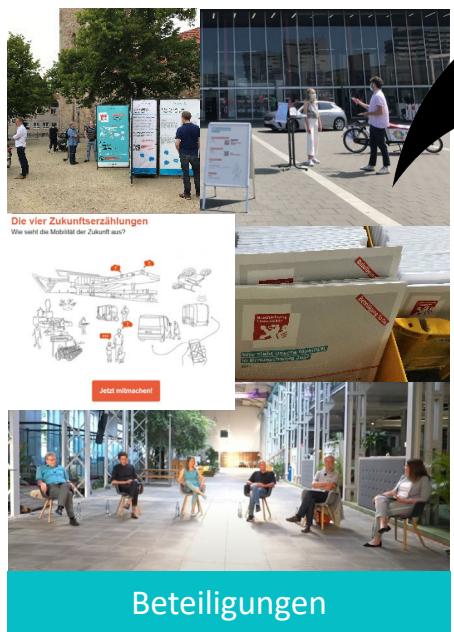


Ausschuss für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergabe – DS 23-20864

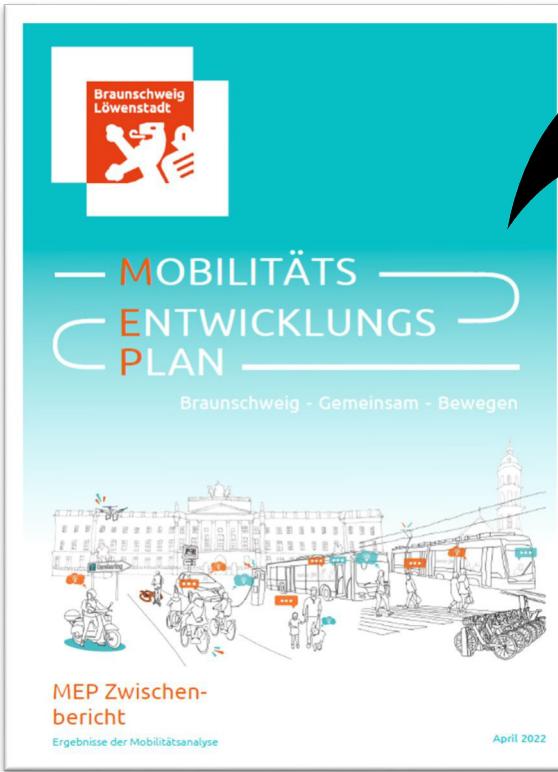
# Mobilitätsentwicklungsplan Braunschweig 2035+

02.05.2023

# Prozess



Beteiligungen



Orientierung

Analyse

Zielszenario

Handlungs-  
konzept

MEP

Strategische Zielfelder

Analyse

Beteiligung

Zwischenbericht

Handlungsbedarf und  
Vorbereitung  
Szenarienphase

**Basisszenario**      **Szenario 1**      **Szenario 2**      **Szenario 3**  
**Zielszenario**

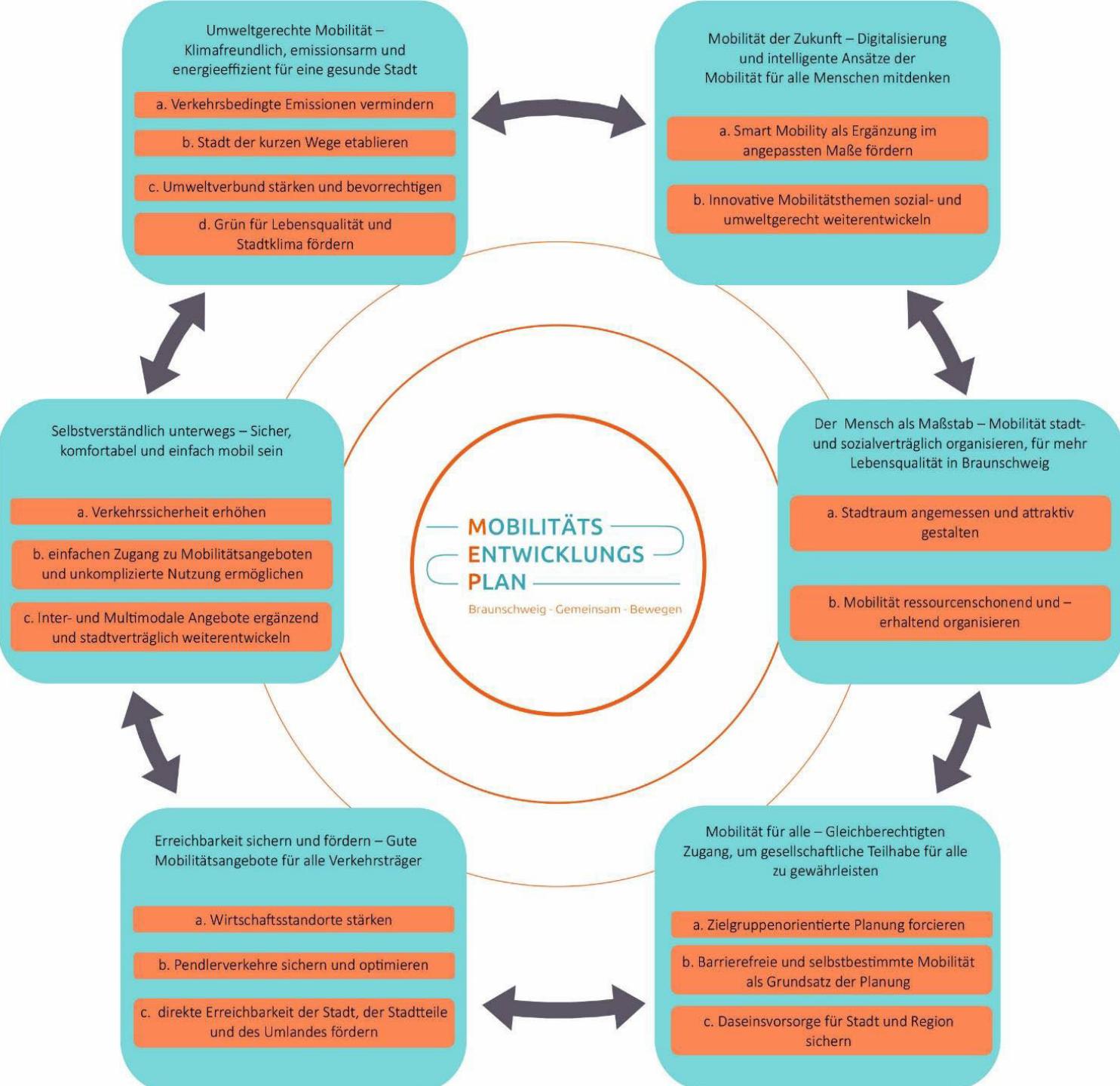
Handlungskonzept

Endbericht

# Strategische Zielfelder

- Die abgestimmten strategischen Zielfelder wurden vom Rat der Stadt Braunschweig am 29. September 2020 beschlossen (DS 20-14032):

„Die als Anlage beigefügten sechs strategischen Zielfelder des Mobilitätsentwicklungsplans werden als Handlungsrahmen zur Erarbeitung des Mobilitätsentwicklungsplans beschlossen.“



# Gliederung

- Begrüßung und Einführung
- Was bisher geschah.  
Ein kurzer Rückblick.
- Szenarien und Maßnahmen  
Die Bewertungsmethodik.
- Was uns erwartet.  
Ein Ausblick.



# Gliederung

- Begrüßung und Einführung
- **Was bisher geschah.**  
Ein kurzer Rückblick.
- Szenarien und Maßnahmen  
Die Bewertungsmethodik.
- Was uns erwartet.  
Ein Ausblick.

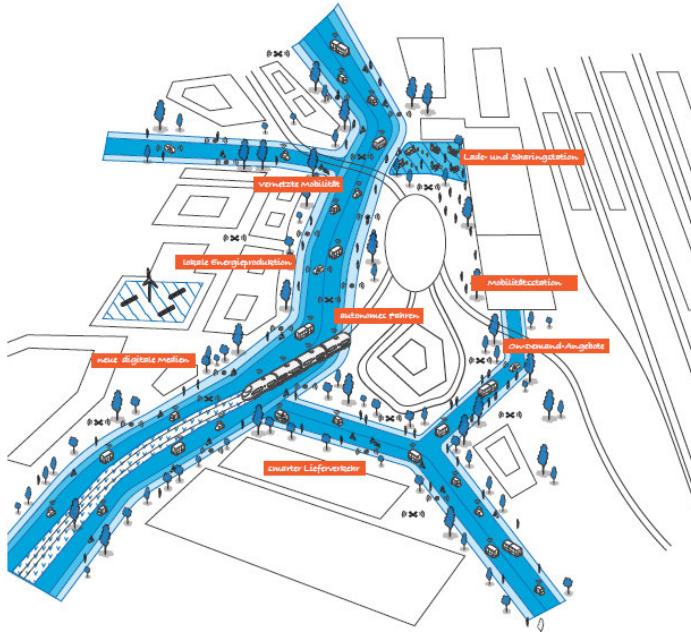


# Wo stehen wir im Prozess?

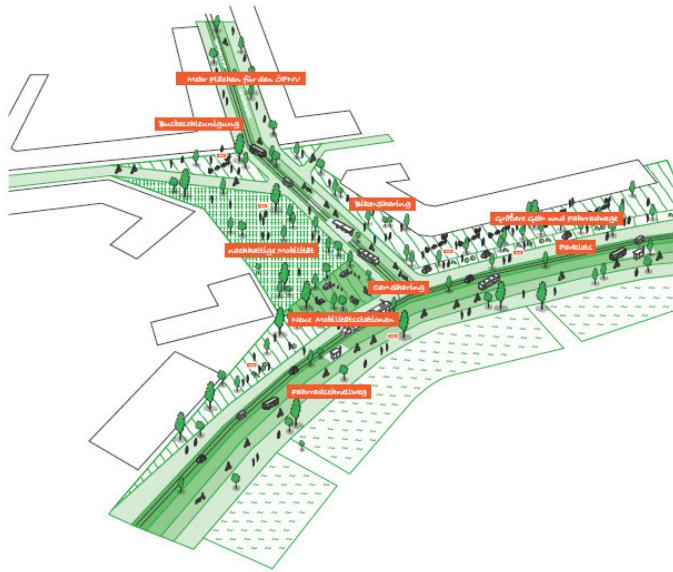
Mobilitätsentwicklungsplan für die Stadt Braunschweig - Zeit- und Beteiligungsplan					
Vororientierung	Analyse der Mobilitätssituation	Zielvision Braunschweig	Konzeptentwicklung	Aktions- und Umsetzungsplan	Beschluss-fähiger MEP
2020	2021	2022	2023		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Datensichtung, Auswertung von Zielkonzepten und Planwerken</li> <li>Skizzierung der Bearbeitungsmethodik</li> <li>Erstellung einer Informations- und Kommunikationsstrategie</li> <li>Bezüge zur Verkehrsmodellierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beschreibung des Verkehrsgeschehens und der zukünftigen Verkehrsentwicklung bis 2035+ Mobilitätsverhalten Nahmobilität Öffentlicher Verkehr MIV Wirtschaftsverkehr Vernetzte Mobilität Neue Mobilitätsformen Verkehrs- / Mobilitätsmanagement</li> <li>Ermittlung von Chancen und Defiziten</li> <li>Synthese Mobilität</li> <li>Synthese Stadt, Verflechtung und Umwelt</li> <li>Zusammenfassende Potenzial- und Mängelanalyse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verständigung über die generellen Ziele einer nachhaltigen Verkehrspolitik</li> <li>Entwicklung und Diskussion alternativer Szenarien</li> <li>Ausarbeitung von Qualitäts- und Handlungszielen sowie Teilzielen</li> <li>Diskussionen zu Teilstrategien und Umgang mit Zielkonflikten</li> <li>Empfehlungen für strategische Handlungsfelder</li> <li>Qualitative Ausarbeitung der Szenarien</li> </ul> <p>Zwischenbericht zu Analyse und Szenarien</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Prognose 2035 (Trendszenario 2035)</li> <li>Maßnahmenentwicklung, Teilkonzepte und Szenarienkonzeption</li> <li>Wirkungsanalyse der Entwicklungsszenarien</li> <li>Bewertung der Entwicklungsszenarien und Auswahl eines Zielszenarios</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Festlegung Zielszenario</li> <li>Ausarbeitung eines Handlungs- und Umsetzungskonzeptes inkl. Monitoring</li> <li>Priorisierung in Abstimmung mit Auftraggeber</li> <li>Festlegung von Leuchtturmprojekten und Schlüsselmaßnahmen</li> </ul>	
Meilensteine					Abschluss <ul style="list-style-type: none"> <li>Dokumentation</li> <li>Evaluierung</li> <li>Beschluss</li> </ul>
Abstimmung					
Projektmanagement		laufende Abstimmung			
Projektgruppe (30 Termine)			regelmäßig		
Expertenkreis					
wiss. Beirat					
Projektbegleitende Partizipation					
Presse / Internet / Medien		laufende Unterstützung			
Europäische Mobilitätswoche	EMW 2020 als Auftaktveranstaltung / Chancen und Mängelanalyse	EMW 2021 Visualisierung Zukunftserzählungen			
Quartiersworkshops		MEP on Tour			
Gesamtveranstaltungen	Zwischenpräsentation Analyse		Wirkungsanalyse, Zielszenario, Aktionsplan 2035+	Abschlussveranstaltung	
Online-Beteiligung	Chancen und Mängel		Szenarien		

Was bisher geschah

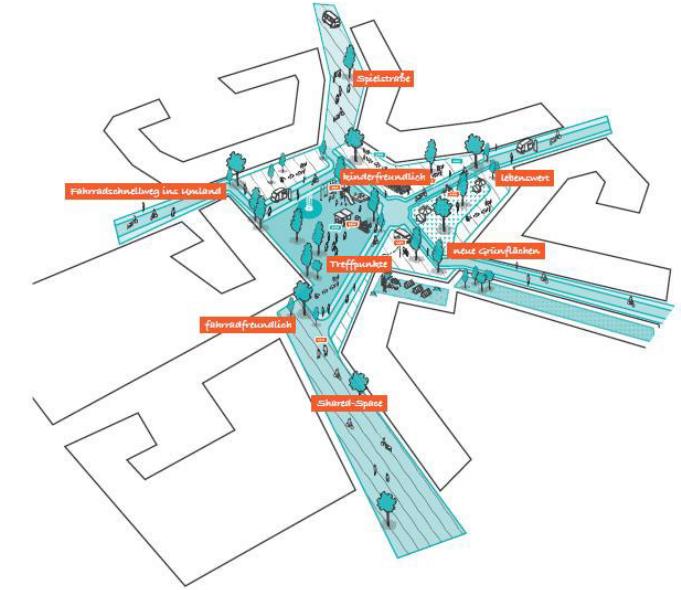
## Erarbeitung von Szenarien und Maßnahmen



**Smarte  
Mobilität**



**Starker  
Umwelt-  
verbund**



**Stadtraum  
für  
Menschen**

## Was bisher geschah

# Erarbeitung von Szenarien und Maßnahmen

- Grundlage: Handlungsfelder (11) der Analyse
- Input für die Maßnahmenentwicklung
  - Rückmeldungen aus der Bevölkerung
  - Online-Beteiligung EMW 2020 (Analyse)
  - Beteiligung Sommer 2021 (Strategien und Visionen)
  - Online-Beteiligung EMW 2022 (Szenarien und Maßnahmen)
- Austausch und Workshop mit dem Expertenkreis
- Regelmäßiger Austausch mit Politik (Lenkungskreis) und Verwaltung
- Ergebnisse und Einschätzungen des Gutachtendenteams, z.B.
  - Befahrungen
  - Datenauswertungen
  - Luftbildauswertungen
  - ...



## Erarbeitung von Szenarien und Maßnahmen

- Insgesamt 145 Maßnahmen
- zusätzlich Verortungen von einzelnen Maßnahmen
- Die Maßnahmen bedienen unterschiedliche Ansätze
  - Programmatisch (z. B. Programm für Grün in Straßenräumen aufsetzen)
  - Strategisch (z. B. Orientierung der Stadtentwicklung am Leitbild der 15 min.-Stadt)
  - Kommunikativ (z. B. Mobilitätsberatung)
  - Konkret (z. B. Fahrradparkhäuser)
  - Push- und Pull (z. B. autoarme Innenstadt, Angebotsschaffung im Umweltverbund)

# Gliederung

- Begrüßung und Einführung
- Was bisher geschah.  
Ein kurzer Rückblick.
- **Szenarien und Maßnahmen**  
Die Bewertungsmethodik.
- Was uns erwartet.  
Ein Ausblick.



# Ziel der Bewertung?

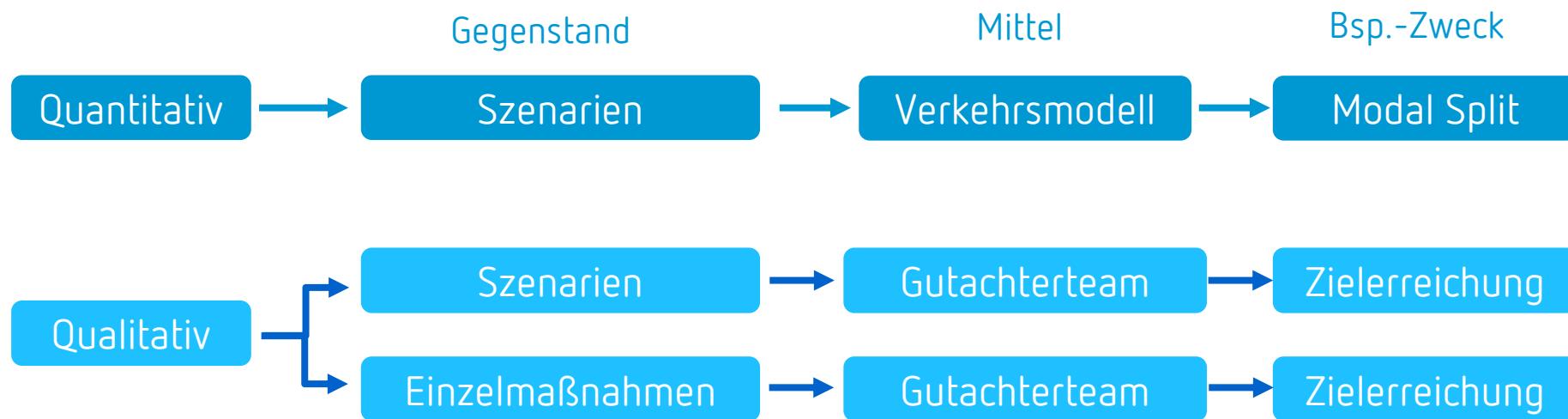
### Grundlegendes Ziel der Bewertung

- Argumentationsgrundlage für die Maßnahmenauswahl für das Zielszenario und spätere Handlungskonzept, z.B.
  - *Wie unterstützen die einzelnen Maßnahmen die strategischen Zielfelder des MEP?*
  - *Liegen Zielkonflikte vor?*
  - *Wie verändern sich z.B. die Kfz-Fahrleistungen, die CO<sub>2</sub>-Emissionen oder die Reisezeitaufwände in den einzelnen Szenarien?*
  - *Wo liegen die Stärken und Schwächen der Szenarien in der Gesamtschau?*

→ Die Bewertung liefert kein automatisiertes Ergebnis (Zielszenario Ja/Nein) für die Auswahl der Einzelmaßnahmen, sondern dient als Grundlage für eine verbal-argumentative Auseinandersetzung zwischen den beteiligten Akteuren

# Wie erfolgt die Bewertung? → Quantitativ und Qualitativ

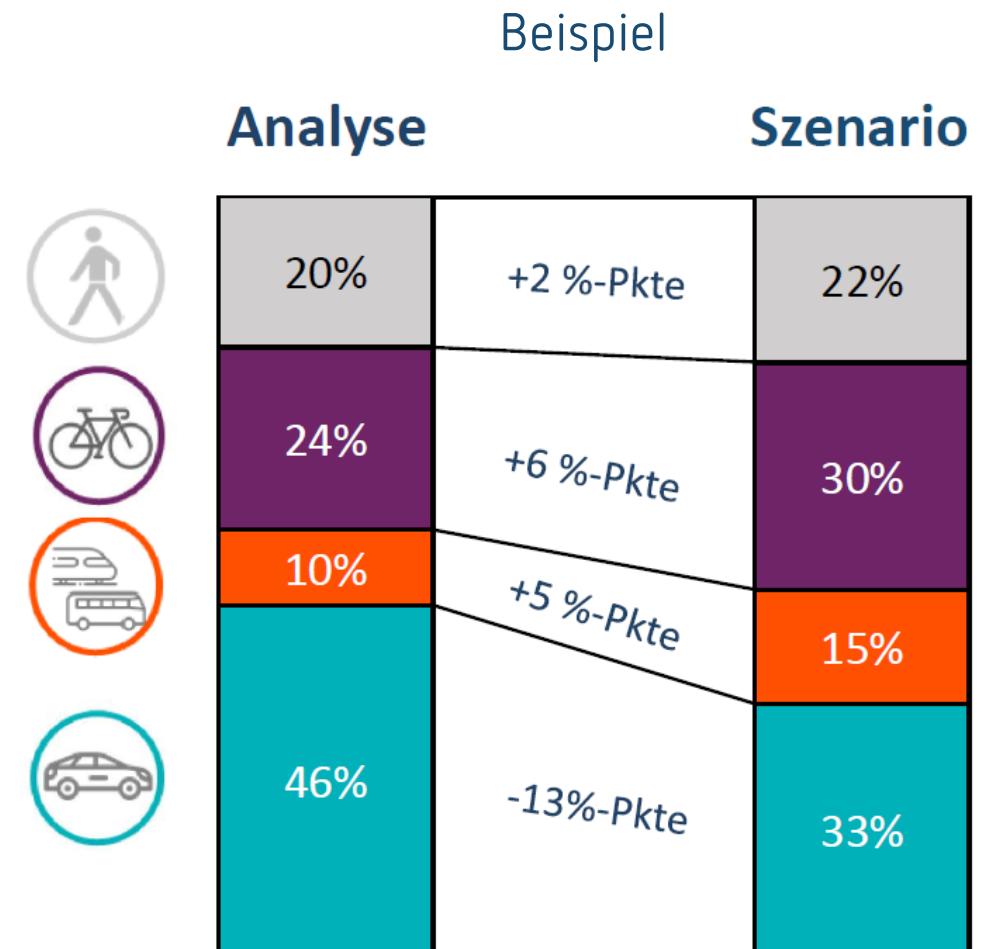
- Die Bewertung der Szenarien und Maßnahmen setzt sich zusammen aus
  - einer qualitativen Bewertung und
  - einer quantitativen Bewertung



# Quantitative Bewertung: Verkehrsmodell

Bewertung von Maßnahmenpaketen in den drei Szenarien

- Definition von Indikatoren (abgeleitet aus dem Verkehrsmodell)
- Wirkungen pro Indikator, z.B.
  - Reisezeitverhältnis ÖV/MIV (ausgewählte Standorte)
  - Modal Split (Fuß, Rad, ÖV, MIV)
  - Erreichbarkeit wichtiger Ziele / Wirtschaftsstandorte
  - Kfz-Fahrleistung je Netzhierarchie (Pkw und Lkw)
  - Kraftstoffverbrauch/CO<sub>2</sub>-Emission
  - Vergleichende Bewertung und Beschreibung der Wirkungen

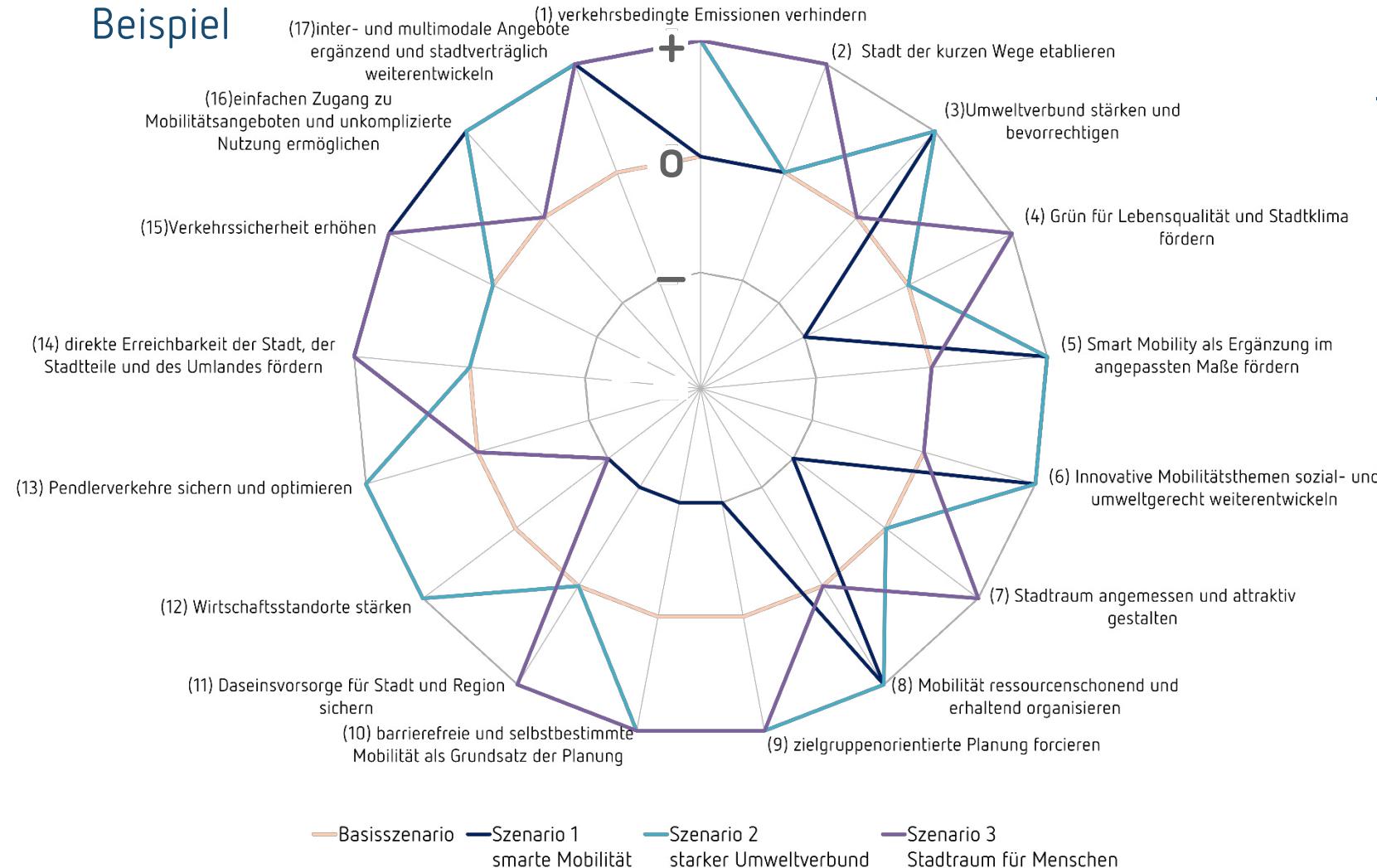


→ Eine Einzelbewertung der Maßnahmen erfolgt **nicht**.

# Szenarien und Maßnahmen

## Qualitative Bewertung: Gesamtszenarien

### Beispiel



### Qualitativ

- Bewertung anhand der 5 Zielfelder bzw. 17 Ziele
- Qualitative Bewertung der Wirkungen der Szenarien pro Ziel

### Qualitative Bewertung: Einzelmaßnahmen

Zielwirkung (Bewertung anhand der 17 Ziele)

- je Ziel und Maßnahme wird eine Bewertung abgegeben
  - - → die Maßnahme wirkt gegenteilig auf das Ziel (= Zielkonflikt)
  - o → die Maßnahme hat keinen Einfluss auf das Ziel
  - + → die Maßnahme wirkt sich positiv auf das Ziel aus

Kostenklasse je Maßnahme

- Einordnung jeder Maßnahme in eine Kostenklasse
- in erster Linien werden investive und betriebliche Kosten berücksichtigt

# Qualitative Bewertung: Einzelmaßnahmen

Indikatoren der Ziele als Bewertungsmaßstab

- Jedes Ziel ist mit Indikatoren hinterlegt, die helfen, den Zielbeitrag je Maßnahme bewerten zu können, z.B.
  - Ziel 12: Wirtschaftsstandorte stärken  
*verkehrsmittelübergreifend gute Anbindung der Arbeitsplatzstandorte, Förderung betriebliches Mobilitätsmanagement, Anbindung der Gewerbestandorte an das überörtliche Straßen- und Schienennetz*
  - Ziel 15: Verkehrssicherheit erhöhen  
Verminderung der Konflikte zwischen Fuß- und Radverkehr, sichere Führung des Radverkehrs insbesondere an Einmündungen, verständliche Verkehrsführung, Geschwindigkeitsreduzierung
  - Ziel 17: inter- und multimodale Angebote ergänzend und stadtverträglich weiterentwickeln  
Ausbau P+R und B+R (qualitativ und quantitativ), Ausbau Car- und Bikesharing, Optimierung von Umsteigebeziehungen, Ausbau Mobilstationen

### Qualitative Bewertung: Einzelmaßnahmen

#### Klimaneutralität

- Annahme: Klimaneutralität kann über zwei Wege erreicht/unterstützt werden
    - Modal Shift: Verlagerung des Anteils des CO2-emittierenden MIV zugunsten des Umweltverbunds
    - Elektrifizierung: MIV/Kfz-Verkehr elektrifizieren
- Maßnahmenscharfe Bewertung, ob einer dieser Wege durch die Maßnahme (un)mittelbar gestützt wird

#### Wirkungsgeflecht/Abhängigkeiten

- Ableitung der Maßnahmenbedeutung im Gesamtkontext aller Maßnahmen
- Besteht starke Abhängigkeiten und/oder Wirkungszusammenhänge mit anderen Maßnahmen?
- Einordnung in „zentrale / mittlere / niedrige“ Bedeutung

# Bewertung Einzelmaßnahmen

### Zielwirkung (17 Ziele)

Unterstützt die Maßnahme die Zielerreichung?

- → die Maßnahmen wirkt gegenteilig auf das Ziel
- o → die Maßnahmen hat keinen Einfluss auf das Ziel
- + → die Maßnahmen wirkt sich positiv auf das Ziel aus

### Kostenklasse

Mit welchen groben Kosten ist für die Umsetzung zu rechnen?

- Einordnung in eine von fünf Kostenklassen
- v. a. Investitionskosten

### Klimaneutralität

Unterstützt die Maßnahme das Ziel der Klimaneutralität?

- Modal Shift oder Elektrifizierung
- Mittel- oder unmittelbare Wirkung

### Wirkungsgeflecht

Welche Bedeutung hat die Maßnahme insgesamt?

- Ableitung von Abhängigkeiten
- Darstellung von Wirkungszusammenhängen
- Niedrige, Mittlere oder Zentrale Bedeutung

1. Schritt

2. Schritt

3. Schritt

- Übersichtliche Darstellung und Einordnung der Ergebnisse
- Tabellarische und Grafische Aufarbeitung
- Grundlage für die Diskussion und Auswahl der Maßnahmen für das Zielszenario

Welche Maßnahmen haben positive Auswirkungen auf viele/wenige Ziele?

Wo liegen Zielkonflikte vor?

Gibt es vergleichsweise günstige Maßnahmen, die aber nur wenig Ziele tangieren?

Welche Maßnahmen haben keinen Einfluss auf die Klimaneutralität?

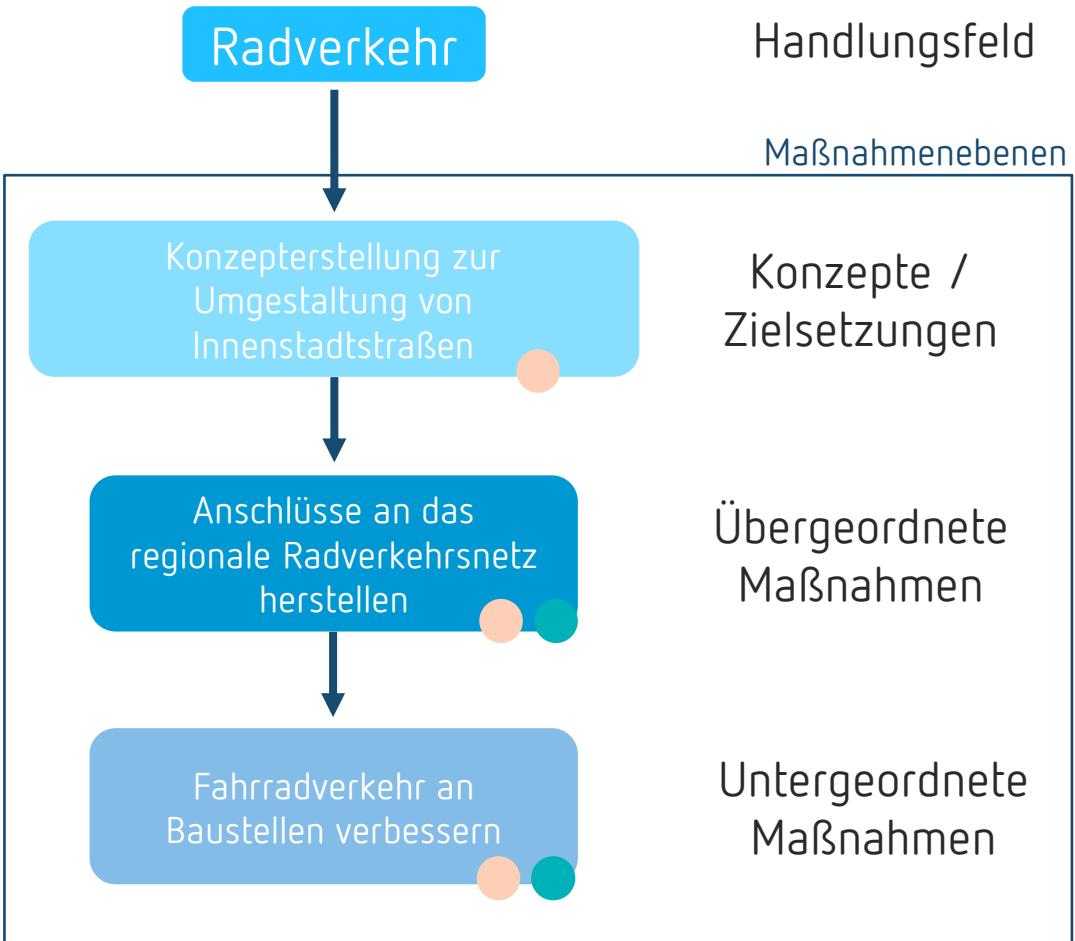
Welche Maßnahmen sind von zentraler/geringer Bedeutung im Gesamtkontext?

### Aktueller Stand Einzelmaßnahmen

- Strukturierung der insgesamt 145 Einzelmaßnahmen in Kategorien
  - Strategisch/konzeptionell und operativ
  - dient als Grundlage für eine einheitliche Bewertung
- Aufbau eines Wirkungsgeflechts der Maßnahmen
  - Darstellung von Zusammenhängen und Abhängigkeiten
  - Grundlage für die Ableitung der Maßnahmenbedeutung im Gesamtkontext

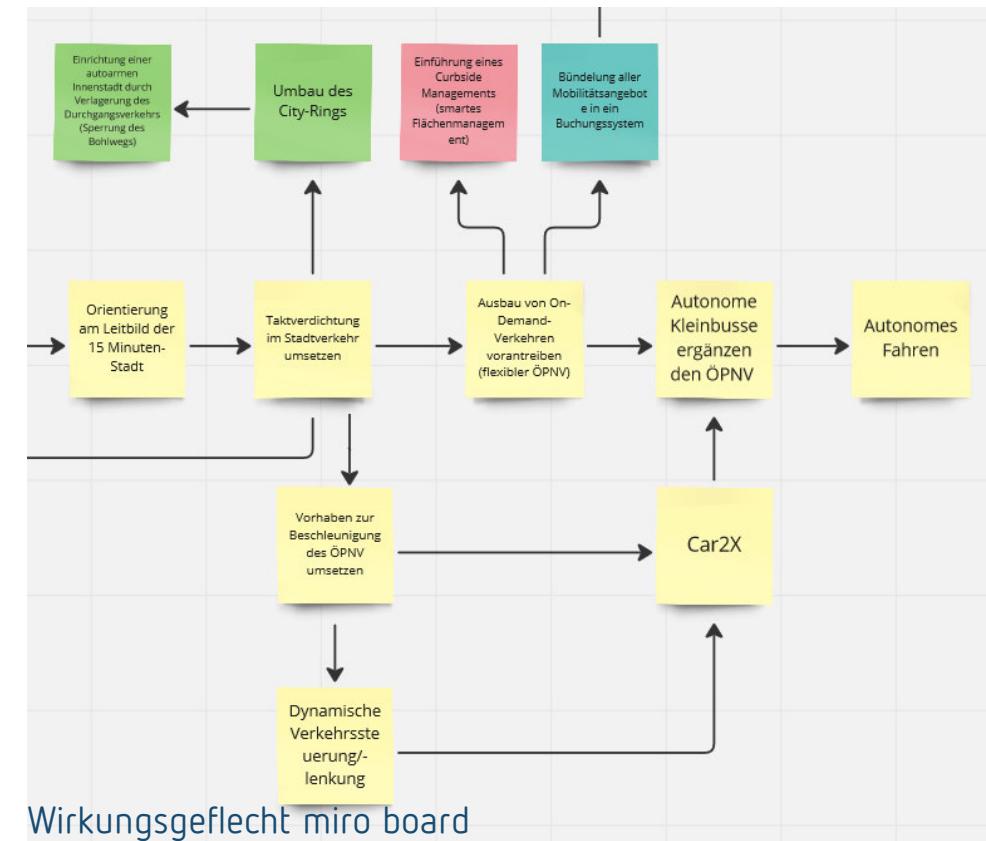
## Szenarien und Maßnahmen

# Aktueller Stand Einzelmaßnahmen



## Vorgehen:

11 Handlungsfelder  
↓  
145 Maßnahmen  
↓  
3 Maßnahmen-ebenen → Weitere Klassifizierung hinsichtlich der Wirkung →



- Maßnahme, zur Steigerung der Effizienz MIV
- Steigerung Anteil Verkehrsleistung Fuß
- Restiktive Maßnahme MIV
- Steigerung Anteil Verkehrsleistung Rad
- Intermodale Mobilitätsservice fördern
- Steigerung Anteil Verkehrsleistung ÖV

# Gliederung

- Begrüßung und Einführung
- Was bisher geschah.  
Ein kurzer Rückblick.
- Szenarien und Maßnahmen  
Die Bewertungsmethodik.
- **Was uns erwartet.**  
Ein Ausblick.



## Was uns erwartet?

# Ein Ausblick

- Erstellung eines Basisszenarios
- Wirkungsanalyse und Verkehrsmodellierung der Szenarien und Maßnahmen
- Auswahl Zielszenario & Übersetzung in ein Handlungskonzept

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April
<ul style="list-style-type: none"> <li>Finalisierung der Maßnahmentabelle mit Szenarienzuordnung</li> <li>Einarbeitung der Rückmeldungen zur Maßnahmentabelle</li> <li>politischer Beschluss der finalen Maßnahmentabelle für die Szenarienbetrachtung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Finalisierung der Bewertungsmethodik in Kombination der Maßnahmentabelle</li> <li>Formulierung von Bewertungs-Indikatoren je Zielfeld der strategischen Zielfelder</li> <li>Erstentwurf der qualitativen Bewertung</li> <li>Abstimmung mit wissenschaftlichem Beirat</li> <li>weiterentwicklung der qualitativen Bewertung</li> <li>Info-Veranstaltung mit Expertenkreis</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorstellung der qualitativen Bewertung im AMTA am 2.5.2023 (qualitative Maßnahmen- und Szenarienbewertung)</li> <li>ggf. Weiterentwicklung zum Endprodukt qualitative Bewertung</li> <li>Abstimmung mit wissenschaftl. Beirat</li> <li>Vorstufe Auswahl Zielszenario (ohne Modellbetrachtung)</li> <li>Workshops Zielszenario mit Expertenkreis und Politik</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>Quantitative Wirkungsanalyse der Szenarien</li> <li>Auswahl eines Zielszenarios</li> <li>Ratsbeschluss Zielszenario</li> <li>Ausarbeitung eines Handlungs- und Umsetzungskonzeptes inkl. Monitoring</li> <li>Priorisierung in Abstimmung mit Auftraggeber</li> <li>Struktur Endbericht/Handlungskonzept</li> <li>Info-Veranstaltung Expertenkreis und wissenschaftlicher Beirat zum Zielszenario/ Handlungskonzept</li> </ul>					<ul style="list-style-type: none"> <li>Beschluss des MEPs inkl. Handlungs- und Umsetzungskonzeptes sowie Monitoring</li> <li>Endbericht</li> <li>Abschlussveranstaltung</li> </ul>			
Meilensteine	Politischer Beschluss Szenarien			AMTA 2.5. Szenarienbewertung und Sachbericht	AMTA/MavS 4.7. Projektstand		AMTA 6.9. Zielszenario	VA 12.9. Zielszenario	Ratsbeschluss Maßnahmen Zielszenario 19.9.			Stadtbezirksrunde MEP Beschluss (Verwaltung)	AMTA MEP Beschluss ?.2. Verwaltungsausschuss	MEP Beschluss ?.2.	Ratsbeschluss MEP ?.3.
Projektmanagement							laufende Abstimmung								
Projektgruppe (30 Termine)							regelmäßig								
Expertenkreis								Workshop Zielszenario (inkl. Politik)							
wiss. Beirat															
Projektbegleitende Partizipation															
Presse / Internet / Medien							laufende Unterstützung								
Veranstaltungen								Stadtfrühling							öffentliche Abschlussveranstaltung
Verkehrsmodell	Basiszenario				Zukunftsszenarien				EMW 2023						
										Zielszenario					



Die Straße  
ist für alle da.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

**Planersocietät**

Gutenbergstr. 34, 44139 Dortmund  
Fon 0231 / 58 96 96 - 0  
Fax 0231 / 58 96 96 - 18  
[info@planersocietaet.de](mailto:info@planersocietaet.de)

**WVI GmbH**

Nordstrasse 11, 38106 Braunschweig  
Fon 0531 / 38 737 - 0  
Fax 0531 / 38 737 - 33  
[info@wvigmbh.de](mailto:info@wvigmbh.de)

**urbanista**

Bäckerbreitergang 14, 20355 Hamburg  
Fon 040 / 57 19 952 - 0  
Fax 040 / 57 19 952 - 50  
[office@urbanista.de](mailto:office@urbanista.de)

# Der Mensch als Maßstab – Mobilität stadt- und sozialverträglich organisieren, für mehr Lebensqualität in Braunschweig

## Stadtraum angemessen und attraktiv gestalten

- Steigerung des Anteils verkehrsberuhigter Bereiche, Fußgängerbereiche und Kfz-freien Wegen am gesamten Straßen- und Wegenetz
- Senkung des Anteils des Kfz-Parkraums im öffentlichen Raum, v.a. in den Stadtteilzentren und Wohnquartieren
- Steigerung des Verhältnisses der Anteile des Fuß- und Radverkehrs sowie von Grün- und Aufenthaltsflächen in Straßenquerschnitten
- Geordnete Abstellsystem für Sharing-Dienstleistungen

## Mobilität ressourcenschonend und -erhaltend organisieren

- Senkung neu versiegelter Flächen
- Steigerung des Anteils entsiegelter Flächen
- Konsequente Instandhaltung und Pflege der bestehenden Infrastruktur
- Steigerung der Ausgaben für den Rad- und Fußverkehr
- Erhöhung des Anteils des Fuß- und Radverkehr am Modal Split
- Steigerung der Parkkosten

## **Mobilität für alle – Gleichberechtigten Zugang, um gesellschaftliche Teilhabe für alle zu gewährleisten**

### **Zielgruppenorientierte Planung forcieren**

- Senkung der ÖPNV-Ticketpreise
- Verstärkte Berücksichtigung gender-relevante Aspekte in der Planung und Mobilität
- Ansprache diversifizieren (z.B. Berücksichtigung von Menschen mit Migrationsbiographien)

### **Barrierefreie und selbstbestimmte Mobilität als Grundsatz der Planung**

- Ausbau vollständig barrierefreier Haltestellen
- Ausbau vollständig barrierefreier Querungen
- Abbau von Angsträumen

### **Daseinsvorsorge für Stadt und Region sichern**

- Steigerung Verkaufte ÖV-Abos und Fahrkarten
- Erhöhung der Anzahl von Radabstellanlagen v.a. in peripheren Gebieten im öffentlichen Raum
- Ausbau Grad der Abdeckung mit Nahversorgungszentren
- Ausbau von Haltestellen und Haltepunkten abseits des Stadtzentrums/der Stadtteilzentren

## **Erreichbarkeit sichern und fördern – Gute Mobilitätsangebote für alle Verkehrsträger**

### **Wirtschaftsstandorte stärken**

- verkehrsmittelübergreifend gute Anbindung der Arbeitsplatzstandorte,
  - bessere Erreichbarkeit von Gewerbegebieten im Umweltverbund
- Förderung betriebliches Mobilitätsmanagement,
  - Steigerung Anteil CO2-neutraler Fahrzeuge in Unternehmensfuhrparken
  - Steigerung Umweltverbund Mitarbeitendenmobilität
- Anbindung der Gewerbestandorte an das überörtliche Straßen- und Schienennetz

### **Pendlerverkehre sichern und optimieren**

- Steigerung Anteil des Umweltverbundes am Modal Split der Pendlerverkehre
- Förderung teilnehmender Unternehmen an Maßnahmen des Mobilitätsmanagements, z.B. Jobticket.

### **Direkte Erreichbarkeit der Stadt, der Stadtteile und des Umlandes fördern**

- Optimieren der Reisezeiten im ÖV/Rad/MIV
- Erhöhung der Anzahl an ÖPNV-Haltestellen
  - Steigerung des Anteils der Einwohnerinnen und Einwohner im Einzugsbereich von 300 Meter bei Bushaltestellen und 500 Meter bei Straßenbahnhaltestellen
- Dichtere Taktung im ÖPNV
- Senkung der Stauhäufigkeiten

## Selbstverständlich unterwegs – Sicher, komfortabel und einfach mobil sein

### Verkehrssicherheit erhöhen

- Verminderung der Konflikte zwischen Fuß- und Radverkehr
- sichere Führung des Radverkehrs insbesondere an Einmündungen
- verständliche Verkehrsführung
- Geschwindigkeitsreduzierung
- Vision Zero
  - Senkung Anzahl der Schwerverletzten und Unfälle mit Todesfolge
  - Senkung Anzahl verletzter Seniorinnen und Senioren sowie Kinder
  - Senkung An Unfällen beteiligte Radfahrende und zu Fuß Gehende

### Einfachen Zugang zu Mobilitätsangeboten und unkomplizierte Nutzung ermöglichen

- Ausbau Fahrradabstellanlagen im öffentlichen Raum
- Vereinfachung von Anmeldeprozessen bei den Dienstleistern
  - Z.B. über eine Plattform für Alle
- Wohnstandortnaher Ausbau Car-, Bike- und Scootersharing,
- Ausbau Mobilstationen

### Inter- und multimodale Angebote ergänzend und stadtverträglich weiterentwickeln

- Ausbau P+R und B+R (qualitativ und quantitativ),
- Stadtweiter Ausbau Car-, Bike- und Scootersharing,
- Optimierung von Umsteigebeziehungen
  - Optimierte qualitativer Ausstattungsgrad der ÖV-Haltestellen (z.B. Witterungsschutz)
- Ausbau Mobilstationen

# **Umweltgerechte Mobilität – Klimafreundlich, emissionsarm und energieeffizient für eine gesunde Stadt**

## **Verkehrsbedingte Emissionen vermindern**

- Reduzierung der verkehrsbedingten CO<sub>2</sub>-Emissionen
- Reduzierung der verkehrsbedingten Stickstoffdioxid-Emissionen
- Reduktion der Anzahl von Lärm betroffenen Personen

## **Stadt der kurzen Wege etablieren**

- Erhöhung des Anteils von kurzen Wegen die im Fuß- und Radverkehr zurückgelegt werden
- Erhöhung des Grads der Abdeckung mit Nahversorgungszentren
  - Stärkung der Erreichbarkeit von wichtigen Zielorten zu Fuß und mit dem Rad

## **Umweltverbund stärken und bevorrechtigen**

- Erhöhung des Anteils des Umweltverbundes am Modal Split
- Erhöhung der Länge des ÖPNV-Netzes (pro 100.000 Einwohner)
- Erhöhung der Länge des Radverkehrsnetzes (pro 100.000 Einwohner)
- Optimierung des Reisezeitverhältnis ÖPNV/Rad/MIV zugunsten des Umweltverbundes
- Erhöhung der Fahrgastzahlen im ÖPNV
- Erhöhung der Zahl der Radfahrenden

## **Grün für Lebensqualität und Stadtklima fördern**

- Senkung des Anteils der Verkehrsfläche (je Einwohnerin und Einwohner)
- Erhöhung des Anteils von Grün- und Retentionsflächen im öffentlichen Raum

## Mobilität der Zukunft – Digitalisierung mitdenken und intelligente Ansätze der Mobilität fördern

### Smart Mobility als Ergänzung im angepassten Maße fördern

- Erhöhung der Anzahl regelmäßiger Nutzerinnen und Nutzer der digitalen Mobilitätsplattform
- Ausweitung der Anzahl öffentlicher WLAN-Hotspots
- Erhöhung der Anzahl öffentlicher Parkplätze integriert in eine App/Mobilitätsplattform
- Stärkere Abdeckung digitaler und verkehrsabhängiger Routenführung/Verkehrslenkung im Rad- und Kfz-Verkehr

### Innovative Mobilitätsthemen sozial- und umweltgerecht weiterentwickeln

- Ausweitung von Bediengebieten, die durch vollflexible ÖPNV-Angebote bedient werden (z.B. On-Demand)
- Mehr stadtbezogene Fördertöpfe für die Stärkung individueller, innovativer Mobilität
- Ausweitung des Anteils E-Autos am Pkw-Bestand
- Erhöhung der Anzahl verkaufter E-Bikes
- Optimierung des Verhältnisses von elektrisch betriebenen Fahrzeugen zu Ladepunkten
- Erhöhung der Anzahl der Ladepunkte
- Ausweitung geteilter E-Bikes, Elektroautos und E-Scooter